

Lehre mit Zukunft: Nachwuchs in der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft sichern

Aktuelle Aspekte der Berufsausbildung aus der Perspektive des BMWET

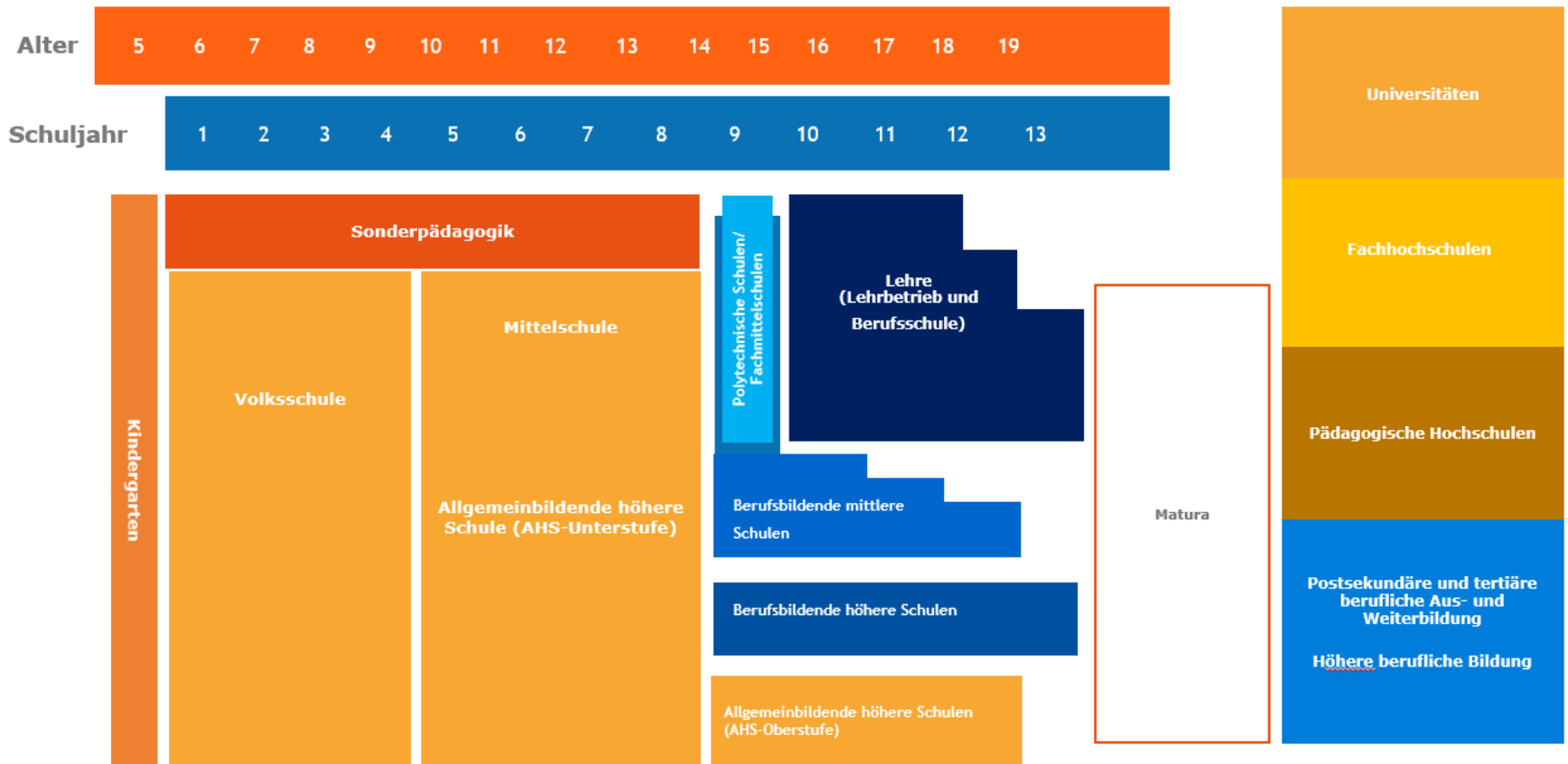
Dott.ssa mag. Elisabetta Cozzi, LL.M.
Dr. Tamara Nili-Freudenschuß, BA MA
BMWET, Abteilung III/7/7a Berufsausbildung,
Fachkräfte, Referat Innovation der Lehre
Wien, am 12. Mai 2026

Inhalt

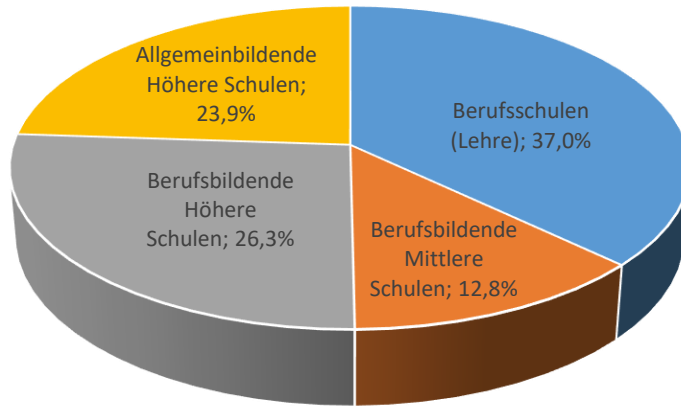
- I. Lehrlingsausbildung in Österreich**
- II. Aktuelle Entwicklungen der dualen Berufsbildung**
 - 1. Lehrberufsentwicklung**
 - 2. Höhere Berufliche Bildung (HBB)**
 - 3. Aktuelles aus dem NQR**
 - 4. Weitere Bestandteile der Berufsbildung**

I. Lehrlingsausbildung in Österreich

Das österreichische Bildungssystem



Die Lehre im österreichischen Bildungssystem



Quelle: Statistik Austria – Verteilung der Schüler in der 10. Schulstufe, 2025

Vier Möglichkeiten nach der Pflichtschulzeit:

- Lehre: 2–4 Jahre; Lehrabschlussprüfung; Facharbeiter; NQR 4
- Berufsbildende mittlere Schulen: 2–4 Jahre; Abschlussprüfung; NQR 4
- Berufsbildende höhere Schulen: 5 Jahre; Abschluss: Matura- und Diplomprüfung; Zugang zur Hochschulbildung (tertiäre Bildung); NQR 5
- Akademisches Gymnasium (Oberstufe): 4 Jahre; höhere allgemeine Bildung; Zugang zur Hochschulbildung; NQR 4

Die Lehre als duale Ausbildung



+



Lehre = 80 % Ausbildung im Betrieb

20 % Berufsschule

Lehrlingsausbildung in Österreich

Lehre als attraktiver Bildungsweg

- Verbindung praxisorientierter Ausbildung mit der Vermittlung von Fachtheorie, Schlüsselkompetenzen und Allgemeinbildung
- Lernorte Unternehmen und Berufsschule als einander in der Wissensvermittlung in allen genannten Dimensionen ergänzend
- Aktuell rund 103.000 Lehrlinge in rund 26.000 Lehrbetrieben

Governance auf Bundesebene

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET)

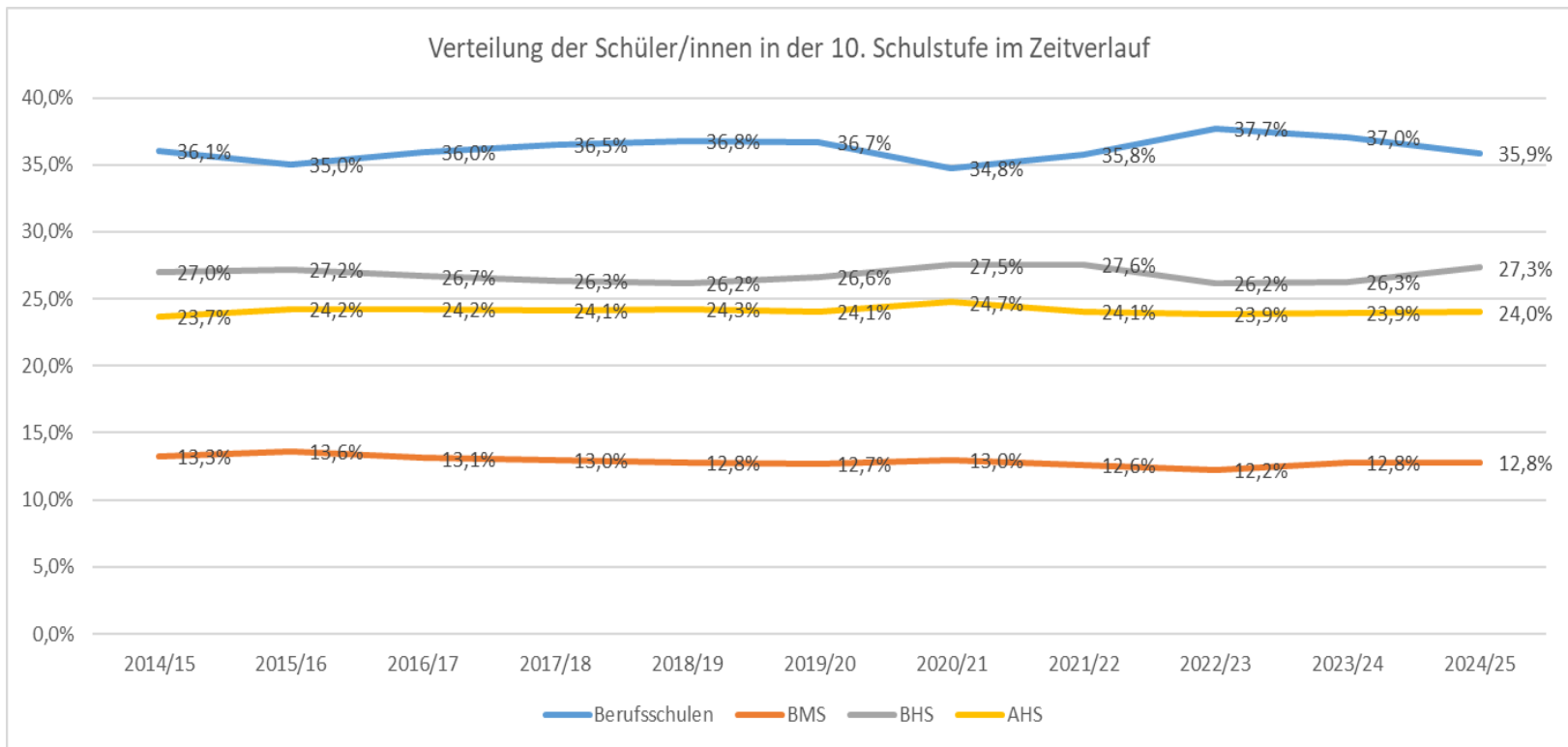
- Zuständig für die Ausbildung in Unternehmen (ca. 80 % der Ausbildungszeit)
- Entwicklung neuer Berufsbilder und regelmäßige Überprüfung bestehender Berufsbilder
- Aufsicht über die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern
- Bereitstellung von Fördermitteln und Unterstützungsleistungen für Lehrlinge und Unternehmen

Bundesministerium für Bildung (BMB)

- Organisation der Berufsschulen (20 %)
- Lehrpläne für Berufsschulen
- Übergeordnete Fragen zur Organisation und Finanzierung von Berufsschulen – gemeinsam mit den Bundesländern

Mit Unterstützung des Bundesberufsausbildungsbeirats (B-BAB)

Verteilung der Schülerinnen und Schüler nach der Pflichtschule



Aktuelle Entwicklung

Die aktuellen Zahlen von Lehrlingen und Ausbildungsbetrieben sind aktuell leicht rückläufig. Worauf sind diese Rückläufe zurückzuführen:

- Tendenz zu größeren Ausbildungsbetrieben
- Konjunktur
- Demografische Entwicklung

Lehrlingsausbildung im Kontext der Industriestrategie 2035

Fachkräftebedarf als wesentlicher Faktor für Wachstum

- Technologische Transformation erfordert neue Kompetenzprofile
- Stärkung von MINT-Berufen und Schlüsselkompetenzen
- Ausbildung von Digital Skills & KI und **Green Skills** (Transversale Kompetenzen)
- Attraktivierung der Lehre durch Durchlässigkeit und Karriereperspektiven
- Kooperation zwischen Betrieben, Ausbilderinnen und Ausbildern, Berufsschulen, Sozialpartnern und Arbeitsmarktservice

Strategisches Ziel | Entwicklung des Fachkräftepotenzials



Die Ministerratsvorträge zur Industriestrategie und zur **Fachkräftestrategie** sehen iW vor:

1. Qualifizierungsoffensive
2. **Lehre und Berufsausbildung**
3. Anwerben von Internationalen Fachkräften

II. Aktuelle Entwicklungen der dualen Berufsbildung

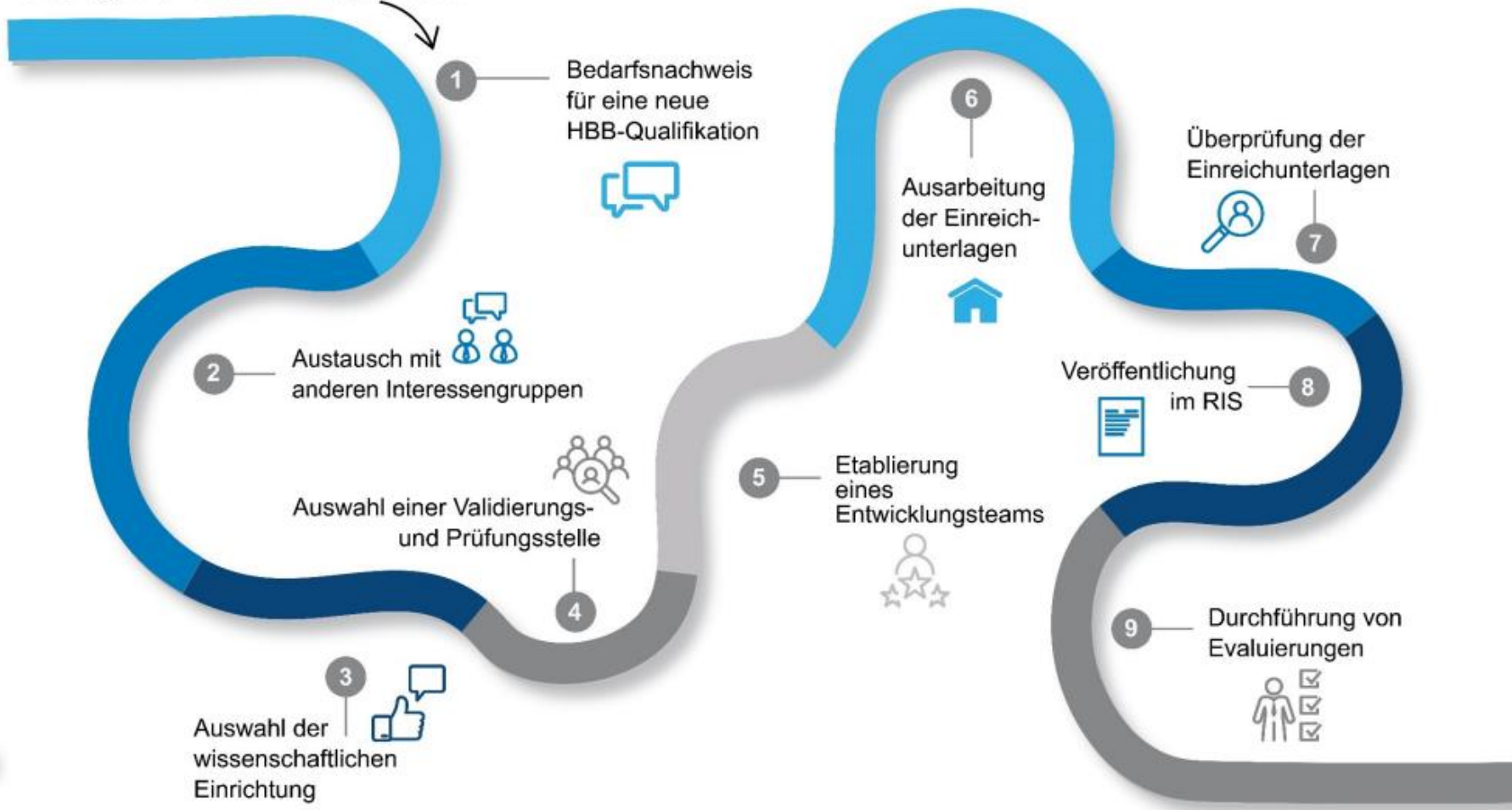
2. Lehrberufsentwicklung

- **Lehrberufspaket 1/2026:** Weiterentwicklung von Berufsbildern für Lehrberufe
- Schwerpunktmäßige Abdeckung erfolgt unter Einbeziehung der **Sozialpartner** und in Abstimmung mit dem Bundes-Berufsausbildungsbeirat, BBAB (gem. § 31 BAG) und dem Bildungsministerium, BMB
- Auf der Basis sozioökonomischer Entwicklungen (u.a. Digitalisierung, KI&Green Skills) und unter Berücksichtigung externen Vorgaben wie etwa des **Regierungsprogrammes 2025-2029**, der **Industriestrategie 2035 (Handlungsfeld 3, „Bildung, Fachkräfte&Arbeitsmarkt“)** und der **Fachkräftestrategie**
- Aktuell sind z.B. die Lehrberufe **Glasbautechnik, Fahrzeugtechnik, Installations- und Energietechnik** in Begutachtung
- Wenige Lehrlinge in den entsorgungs- und recyclingspezifischen Lehrberufen (25 !), dazu Labortechnik (rund 600)

3. Höhere Berufliche Bildung (HBB)

- Entwicklung von Qualifikationen zur **HBB (Höheren beruflichen Bildung)** auf der Basis des HBB-Gesetzes (in Kraft seit 1. Mai 2024)
 - **HBQ "Höhere Berufsqualifikation"** – auf NQR-Qualifikationsniveau 5
 - **FD "Fachdiplom"** – auf NQR-Qualifikationsniveau 6
 - **HFD "Höheres Fachdiplom"** – auf NQR-Qualifikationsniveau 7
- Ende 2025 wurde die **erste HBB-Qualifikation „Technische Beratung für Energie-Effizienz“** als HBQ dem **NQR-Niveau 5** zugeordnet
- Erstellung von HBB-Qualifikationen erfolgt gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Branchen, den **Sozialpartnern** und unter wissenschaftlicher Begleitung

Vorschlag für eine neue HBB-Qualifikation



Entwicklung von HBB-Qualifikationen

- Publikation eines **Leitfadens für Qualifikationsanbieter** auf der Website des BMWET
- **Qualifikationen im Verantwortungsbereich der WKO in Entwicklung:**
 - HBQ “Sales Expert in Retail”
 - FD “Sales Professional in Retail“
 - HFD “Sales Manager in Retail”
 - HBQ „Hochvolttechnik HV-3“
 - HBQ „Technische Projektleitung Installations- und Energietechnik“
 - FD „Hufschmied:in vertieft – zur nachhaltigen Gesundheit von Huf- und Klauentieren“

„Großes Bild“ – Dachmarke gem. § 16 HBB-Gesetz

- Höhere Berufliche Bildung umfasst intentional:
 - Qualifikationen gemäß dem HBB-Gesetz
 - Meister- und Befähigungsprüfungen und die Ingenieur-Qualifikation
 - Abschlüsse berufsbildender Schulen ab NQR 5 (insb. BHS / Kollegs, Werkmeisterschulen)
 - Sonstige berufspraktisch ausgerichtete und dem NQR ab Qualifikationsniveau 5 zugeordnete non formale Qualifikationen
- Für 2027, Überlegungen zur „Dachmarke“: Etablierung der HBB als **dritte Säule im tertiären Bildungssystem (ab NQR 5)** neben Universitäten und Fachhochschulen

4. Aktuelles aus dem NQR

NQR-Qualifikationsniveau	Beispiele
NQR IV	Lehrabschluss
NQR V	Duale Akademie Professional
NQR VI	Meister- und Befähigungsprüfungen
NQR VII	Befähigungsprüfungen: „Baumeister“; „Beratende Ingenieure“; „Holzbaumeister, Brunnenbauer, Steinmetze und Terrazzomacher“

5. Weitere Aspekte der Berufsausbildung

- **Ausbildungsleitfäden**
- **Staatliche Auszeichnungen gemäß § 30a Berufsausbildungsgesetz (BAG)**
- **Staatspreis Beste Lehrbetriebe „Fit for Future“**
- **„Lehre statt Leere“ – Das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching**

Staatliche Auszeichnungen gemäß § 30a BAG



Kriterien:

- Ergebnisse der Lehrlinge bei den LAPs
- besonderes Engagement bei der Kompetenzvermittlung
- Mitarbeit in Berufs- und Ausbildungsgremien
- Engagement in der Berufsinformation
- Erfolge bei nationalen und internationalen Berufswettbewerben

2025: 33 Auszeichnungen verliehen

Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“



Kriterien:

Lehrbetriebe, die sich mit Qualität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit in ihrer Lehrlingsausbildung zur nachhaltigen Sicherung des Fachkräftebedarfes engagieren, sollen für ihre Vorbildwirkung ausgezeichnet werden

2026: Staatspreis wird zum 10. Mal vergeben

Kategorien für die Verleihung (seit 2024)

Die Verleihung erfolgt 2024 erstmals in folgenden **neuen Kategorien**:

- Lehrlingsmarketing - Employer Branding - Rekrutierung
- Ausbildungsinitiativen in Lehrbetrieben mit bis zu 50 Lehrlingen
- Ausbildungsinitiativen in Lehrbetrieben mit mehr als 50 Lehrlingen

Es gibt **zwei Sonderpreise**:

- "Ausbilderinnen und Ausbilder im Fokus: Impulse und Erfolgsgeschichten"
- "Lehrlings-Reels: Ausbildung hautnah" vergeben.

„Lehre statt Leere“ – Das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching



LEHRBETRIEBSCOACHING Neu!
Vorteile für Ausbilderinnen und Ausbilder

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Die in diesem Vortrag geäußerten Ansichten und Aussagen geben nicht notwendigerweise die Meinung des Bundesministers oder des Bundesministeriums wieder.

Für die - insbesondere mediale - Verwendung direkter Zitate und Abbildungen von Präsentationsfolien ist das Einverständnis der Vortragenden bzw. des Vortragenden erforderlich.

Dott.ssa mag. Elisabetta Cozzi, LL.M., elisabetta.cozzi@bmwet.gv.at

Dr. Tamara Nili-Freudenschuß, BA MA, tamara.nili-freudenschuss@bmwet.gv.at

BMWET, Abteilung III/7/7a, Referat „Innovation der Lehre“